



Newsletter der Fachgruppe Geschichte der Chemie

Inhalt

1. Mitglied Dr. Heinrich Schönemann (1943–2024)
2. Workshop „Alchemisches Wissen und praktisches Laborieren“, Halle 5./6.3.2025
3. Vierte Vortragstagung zu Sammlungen chemischer Präparate, Freiberg 21.2.2025
4. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie, Lüneburg, 25.–27.4.2025
5. Ausstellung „Silberglanz und Kumpeltod“ in Chemnitz, bis zum 29.6.2025
6. Plaketten „Citation for Chemical Breakthrough Award“ für die FU Berlin
7. Liebig-Museum als Kalender 2025
8. Wohnhäuser von Chemikern bei ChemistryViews
9. Hinweis auf ein Erzählprojekt der GDCh-Fachgruppe Seniorexperts
10. Publikationen

1. Mitglied Dr. Heinrich Schönemann (1943–2024)

Am 23. November 2024 verstarb nach schwerer Krankheit Dr. Heinrich Schönemann, Neukirchen-Vluyn. Er war seit 1987 Mitglied unserer Fachgruppe und engagierte sich von 2002 bis 2009 sowie von 2014 bis 2022 im Vorstand.

Sein besonderes Interesse galt der Didaktik der Chemie und der Einbeziehung chemiehistorischer Aspekte in den Chemieunterricht. Dies verwirklichte er in seiner Tätigkeit als Lehrer am Gymnasium Adolfinum in Moers, in der Lehrerfortbildung und in verschiedenen Publikationen und Vorträgen.

Seine naturwissenschaftliche Tätigkeit verband er mit seiner Liebe zur klassischen Philologie. Daraus resultierten einige Publikationen, die sich mit der Etymologie chemischer Fachbegriffe beschäftigen. Seine Latein- und Griechischkenntnisse waren u.a. eine willkommene Hilfe bei der Neuübersetzung antiker Rezepturen zu Farbstoffen, die er auch in eine Arbeitsgruppe des Arbeitskreises Archäometrie der Fachgruppe Analytische Chemie einbrachte.

Wir werden ihn als kenntnisreichen und engagierten Kollegen in dankbarer Erinnerung behalten.

2. Workshop „Alchemisches Wissen und praktisches Laborieren“, Halle (Saale), 5./6.3.2025

Am 5. und 6. März 2025 findet in den Franckeschen Stiftungen in Halle (Saale) der Workshop „*Alchemisches Wissen und praktisches Laborieren*“ – *Arzneimittelproduktion in der Frühen Neuzeit und am Halleschen Waisenhaus* statt. Um Anmeldungen wird noch bis zum 28. Februar 2025 gebeten.

Mehr Informationen und das Programm des Workshops finden Sie [hier](#).

3. Vierte Vortragstagung zu Sammlungen chemischer Präparate, Freiberg 21.2.2025

Wie bereits angekündigt findet die Veranstaltung im online-Format am Freitag, dem 21. Februar 2025, ab 9:00 Uhr statt. Es geht um die Herausforderungen bei Lagerung, Erfassung, Analyse, Digitalisierung und Nutzung chemischer Präparate. Der Schwerpunkt liegt auf wissenschafts- bzw. kulturhistorisch bedeutsamen Beständen und umfasst chemische Präparate in ihrer ganzen Vielfalt: von Objekten aus Forschungs- und Entwicklungslaboren über Produktmuster bis zu Präparaten aus Apotheken.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

4. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie, Lüneburg, 25.–27.4.2025

Die nächste Tagung der Gesellschaft findet in Lüneburg vom 25.–27. April 2025 statt. Das Thema lautet "Salze in der Pharmazie".

Das Programm finden Sie [hier](#).

5. Ausstellung „Silberglanz und Kumpeltod“ in Chemnitz, bis zum 29.6.2025

Noch bis zum 29. Juni 2025 ist im Staatlichen Museum für Archäologie in Chemnitz die Sonderausstellung „Silberglanz und Kumpeltod“ zur Geschichte des Bergbaus zu sehen. Die Ausstellung ist Teil des Programms „Kulturhauptstadt Europa Chemnitz 2025“.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

6. Plaketten „Citation for Chemical Breakthrough Award“ für die FU Berlin

Die FU Berlin erhielt am 16. Januar 2025 nachträglich Dubletten der Gedenktafeln für den „[Citation for Chemical Breakthrough Award](#)“ der [Division of the History of Chemistry](#) der American Chemical Society. Im Jahr 2023 wurden [zwei Artikel](#) von Hahn und Strassmann sowie von Meitner und Frisch ausgezeichnet. Die Originale der Plaketten sind 2023/24 an das MPI für Chemie in Mainz (für Hahn und Strassmann) und nach Stockholm (für Meitner) und Kopenhagen (für Frisch) gegangen. Da die Forschung zur Kernspaltung aber in Berlin und nicht in Mainz stattgefunden hat, wurden nachträglich Tafeln für den Hahn-Meitner-Bau

(Gebäude des ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Institutes für Chemie) in Berlin-Dahlem erstellt.

7. Liebig-Museum als Kalender 2025

Weil das Justus-Liebig-Museum in Gießen ab Januar aufgrund von Sanierungsarbeiten geschlossen ist, gibt es dieses Jahr einen Fotokalender des Museums in verschiedenen Formaten. Mehr Informationen erhalten Sie [hier](#).

8. Wohnhäuser von Chemikern bei ChemistryViews

Vera Koester, Editor in Chief bei ChemistryViews, hat eine neue Serie begonnen, in der Wohnhäuser von Chemikern weltweit vorgestellt werden sollen. Sie bittet um Unterstützung bei diesem Projekt: Wenn Sie Fotos von diesen Häusern haben, die häufig gleichzeitig die Institute waren, überlassen Sie diese doch bitte Frau Köster. Sie benötigt dazu die Angabe, wer in dem Haus wohnte und wo es sich genau befindet. Sie können der Einfachheit halber die Unterlagen an gisela.boeck@uni-rostock.de senden. Bitte erklären Sie in der Mail, dass Sie mit der Nutzung im Netz einverstanden sind.

9. Hinweis auf ein Erzählprojekt der GDCh-Fachgruppe Seniorexperts

Zum 25. Geburtstag der GDCh-AG/Kommission „Chancengleichheit in der Chemie“ hat diese Fachgruppe das Projekt „Chemiestudierende erzählen“ gestartet. Es werden Erfahrungsberichte, Geschichten, Anekdoten, Bilder und Zeitdokumente zum Studium der Chemie sowie zur Berufswahl in den 1950er- bis 1970er-Jahren gesucht. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

10. Publikationen

Im Rahmen der Reihe „Lebenswerke in der Chemie“ ist erstmals die Autobiografie einer Frau erschienen:

Katharina Kohse-Höinghaus, *Burning for Science – A Woman in a Technical Field*, Berlin: GNT-Verlag, 2025.

Außerdem erhielten wir den Hinweis auf die beiden folgenden Publikationen:

- Lothar Beyer, [*Historisches aus Leipzigs Chemischen Universitätslaboratorien*](#), Zweite Folge, Leipzig: Engelsdorfer Verlag, 2024.
- Karin Reich und Horst Schmidt-Böcking, [*Otto Stern \(1888–1969\) und seine Jahrhundertexperimente, die die Welt der Physik revolutionierten*](#), Göttingen: Wallstein Verlag, 2024.

—

Der Newsletter der Fachgruppe Geschichte der Chemie erscheint in unregelmäßigen Abständen. Gerne können Sie uns auf chemiehistorische Veranstaltungen und Publikationen aufmerksam machen. Melden Sie sich bitte hierfür bei Dr. Marcus Carrier, marcus.carrier@tu-berlin.de.

Haben Sie Wünsche an und Anregungen für die Arbeit des Fachgruppenvorstands?
Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

Ihr Vorstand der Fachgruppe Geschichte der Chemie
www.gdch.de/geschichte

03.02.2025